



Naturschutz-Handeln im Klimawandel



Prof. Dr. Pierre L. Ibisch

Centre for Econics and Ecosystem Management

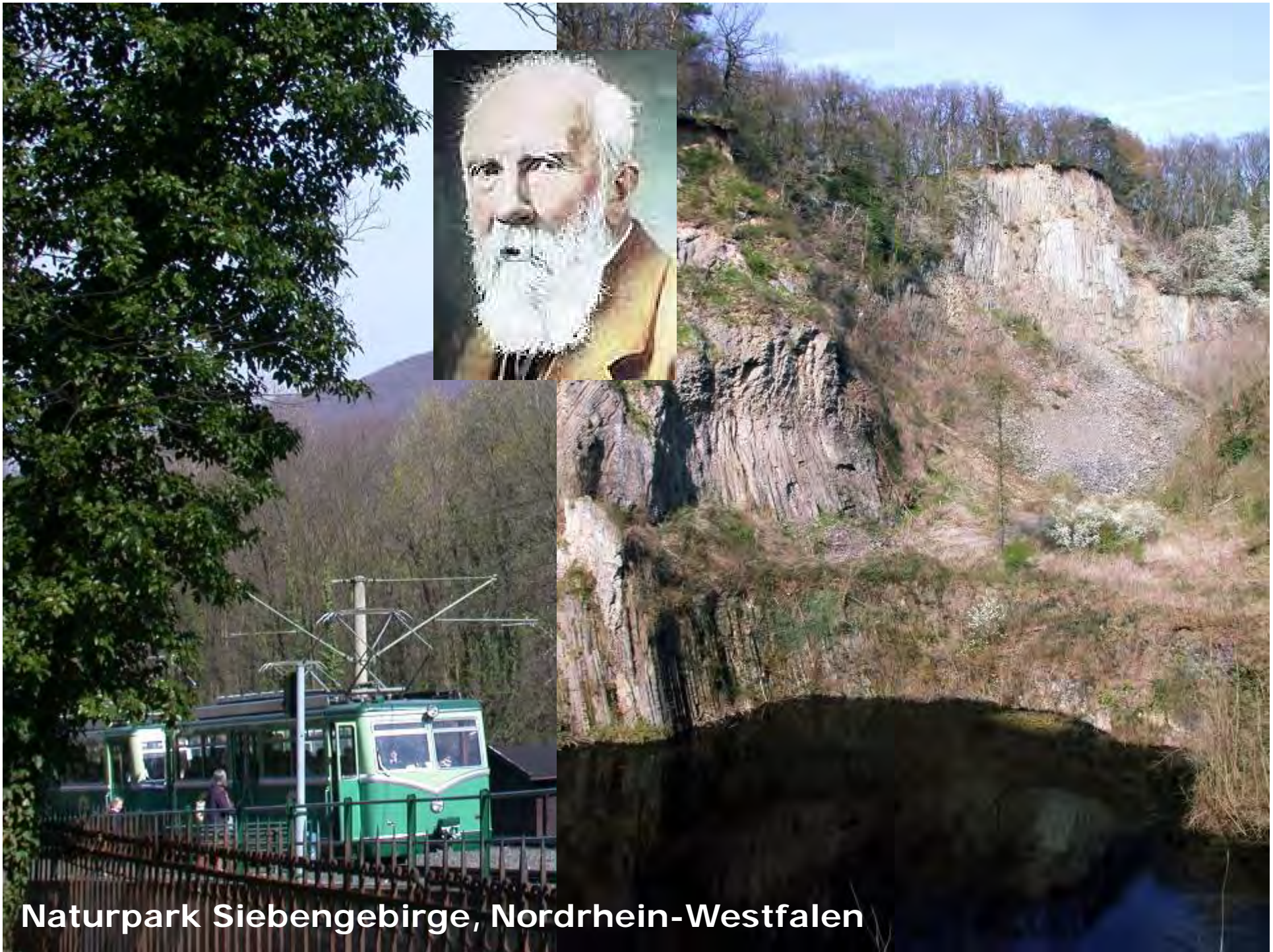


Fachbereich für Wald und Umwelt

**5. ERNST-BOLL-NATURSCHUTZTAG
am 08.11.2014**



**an der Hochschule Neubrandenburg
*Klimawandel – Natur im Wandel?!***



Naturpark Siebengebirge, Nordrhein-Westfalen

Naturschutz oder Biodiversitätserhaltung: Schutzgebiete als wichtigstes Instrument



**Nicht-marine
Schutzgebiete
17.1 Mio. km²
11.5% der
Erdoberfläche
= Fläche
S-Amerikas**

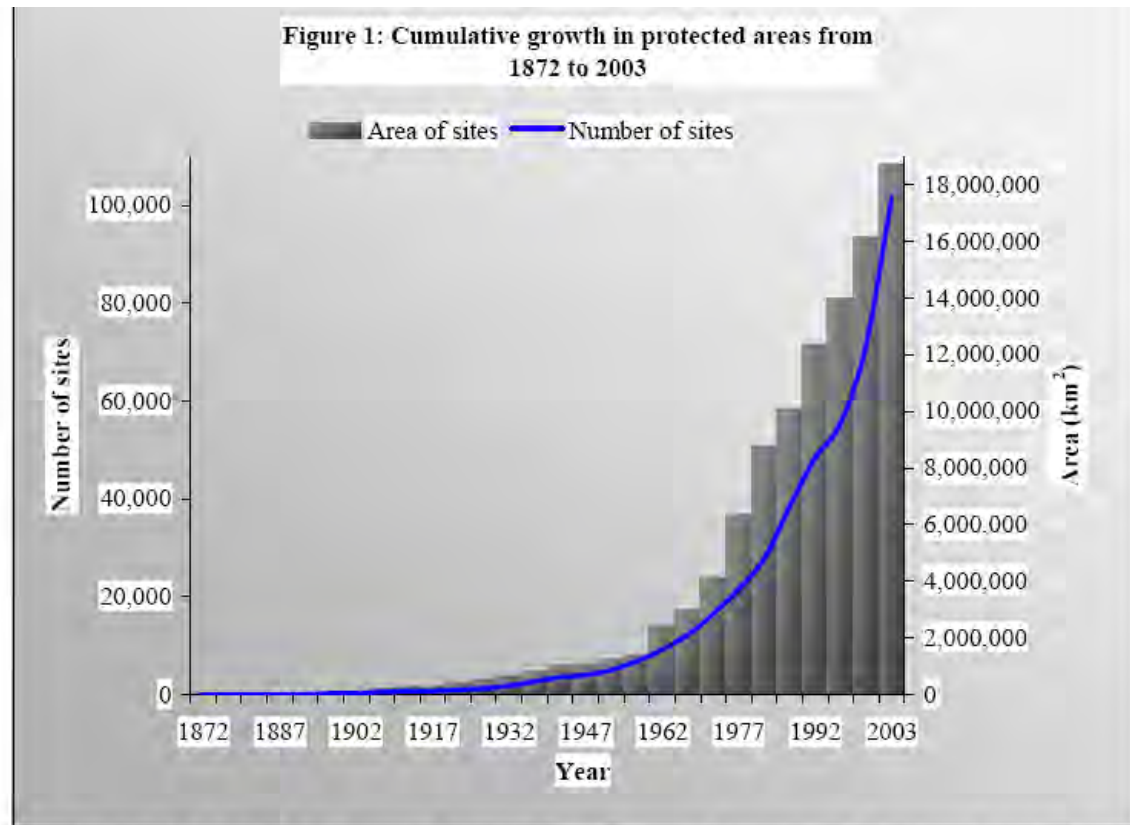


Figure 1: Growth of the global number and total area of protected areas from 1872 to 2003.
Source: 2003 United Nations List of Protected Areas.

Secretariat of the Convention on Biological: **STATUS AND TRENDS OF, AND THREATS TO, PROTECTED AREAS**
In: Secretariat of the Convention on Biological Diversity (2004). Biodiversity issues for consideration in the planning, establishment and management of protected area sites and networks. Montreal, SCBD, 164 pages and its iv. (CBD Technical Series no. 15). 31-36

Rückgang von genetischer Vielfalt und Artenvielfalt

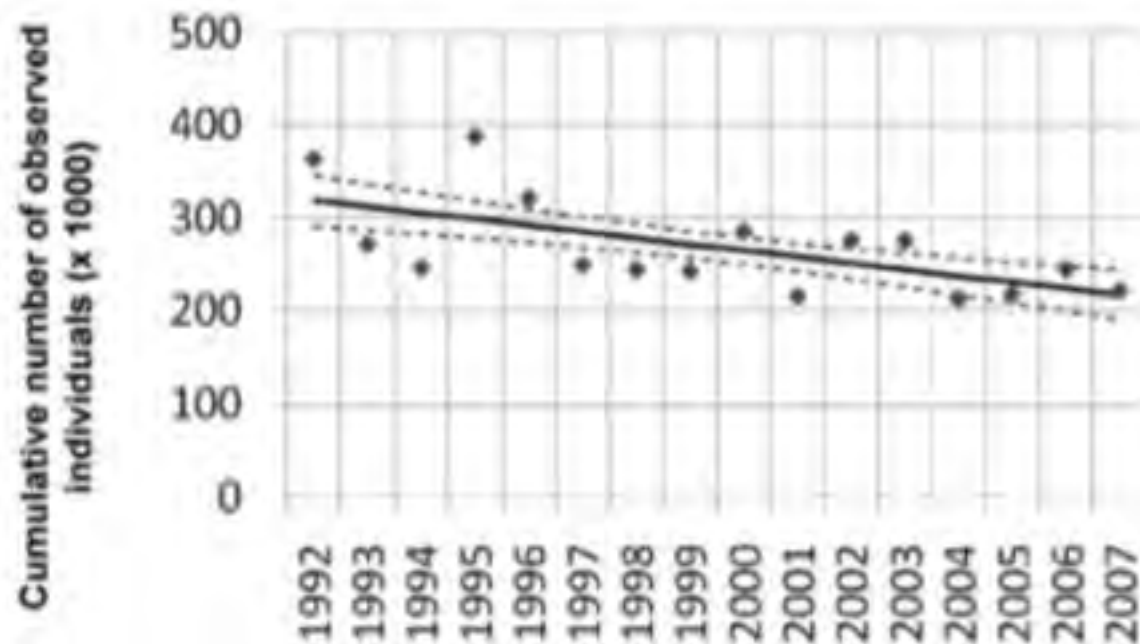


Figure 2. Sum of yearly totals of individuals of 20 common butterfly species all sites from 1992 through Table 1) (bold line, trend; limits).

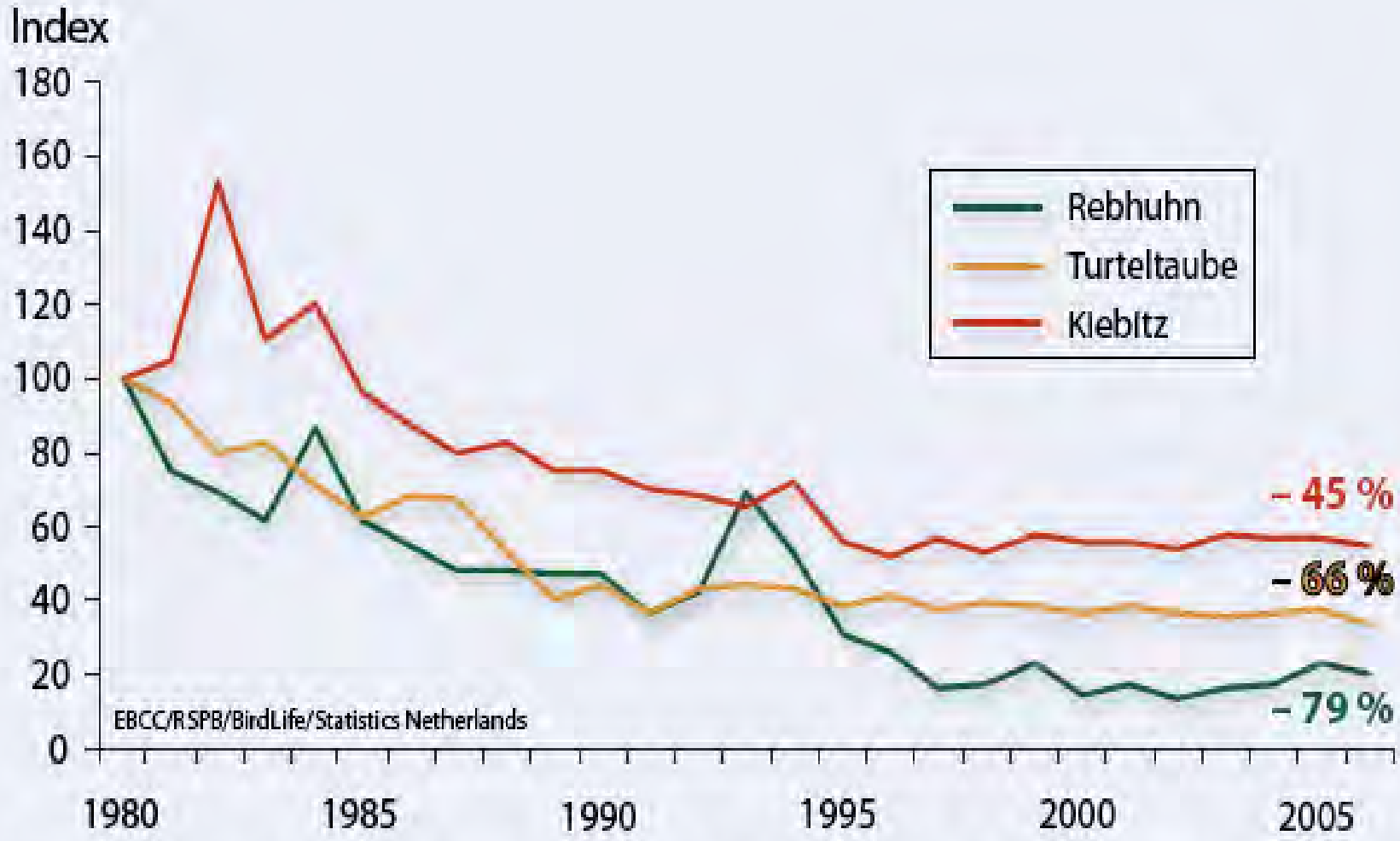
Contributed Paper

Declines in Common, Widespread Butterflies in a Landscape under Intense Human Use

HANS VAN DYCK,^{*} ARON VAN EHDEN,[†] DIRK MAIS,^{†*} AND CHERIE DE VAN SWAAY^{†**}

^{*}Behavioural Ecology and Conservation Group, Biodiversity Research Centre, Agricultural University of Gemara (ULB) Coupure links 6, D-1000 Leuven, Belgium. Email: h.van.dyck@kuleuven-leuven.be
[†]Research Institute for Nature and Forest (INM), Ghent University Coupure links 6, D-1000 Leuven, Belgium
^{**}Research Institute for Nature and Forest (INM), Ghent University Coupure links 6, D-1000 Leuven, Belgium
^{††}Research Institute for Nature and Forest (INM), Ghent University Coupure links 6, D-1000 Leuven, Belgium

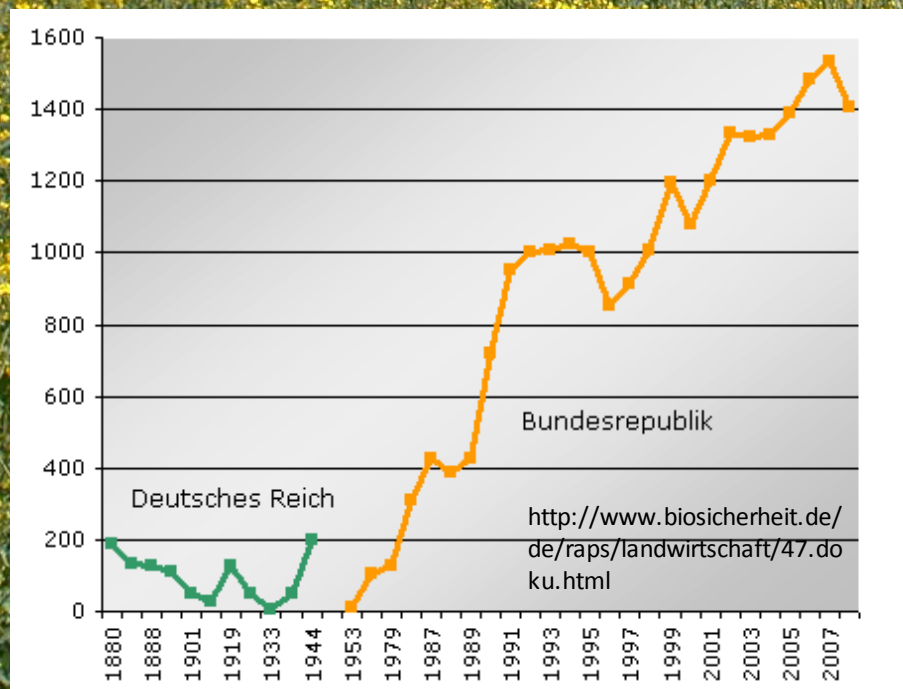
- Fifty-five percent of [selected 20] species suffered severe declines in distribution and abundance.
- Overall, cumulative butterfly abundance declined by around 30%.



Viele Arten der Agrarlandschaft nehmen europaweit in ihrem Bestand ab. Mit am stärksten betroffen sind Rebhuhn, Kiebitz und Turteltaube.

Flächeninanspruchnahme Re-Intensivierung der Naturressourcennutzung

Raps-Anbauflächen in Deutschland 1880-2008
(in 1000 ha); Fläche für 2008: Schätzung nach
Aussaat 2007



Anbau 2008: Stilllegungsflächen halbiert - Zunahme beim Getreide

Deutliche Abnahme der Brach- und
Stilllegungsflächen:

Aussetzung der obligatorischen
Flächenstilllegung im Rahmen der
Förderung landwirtschaftlicher
Betriebe im Jahr 2008 durch die
Europäische Kommission

Brach- oder Stilllegung
2007: knapp 650 000 Hektar
2008: ca. 310 000 Hektar

<http://www.innovations-report.de/html/berichte/statistiken/bericht-115332.html>

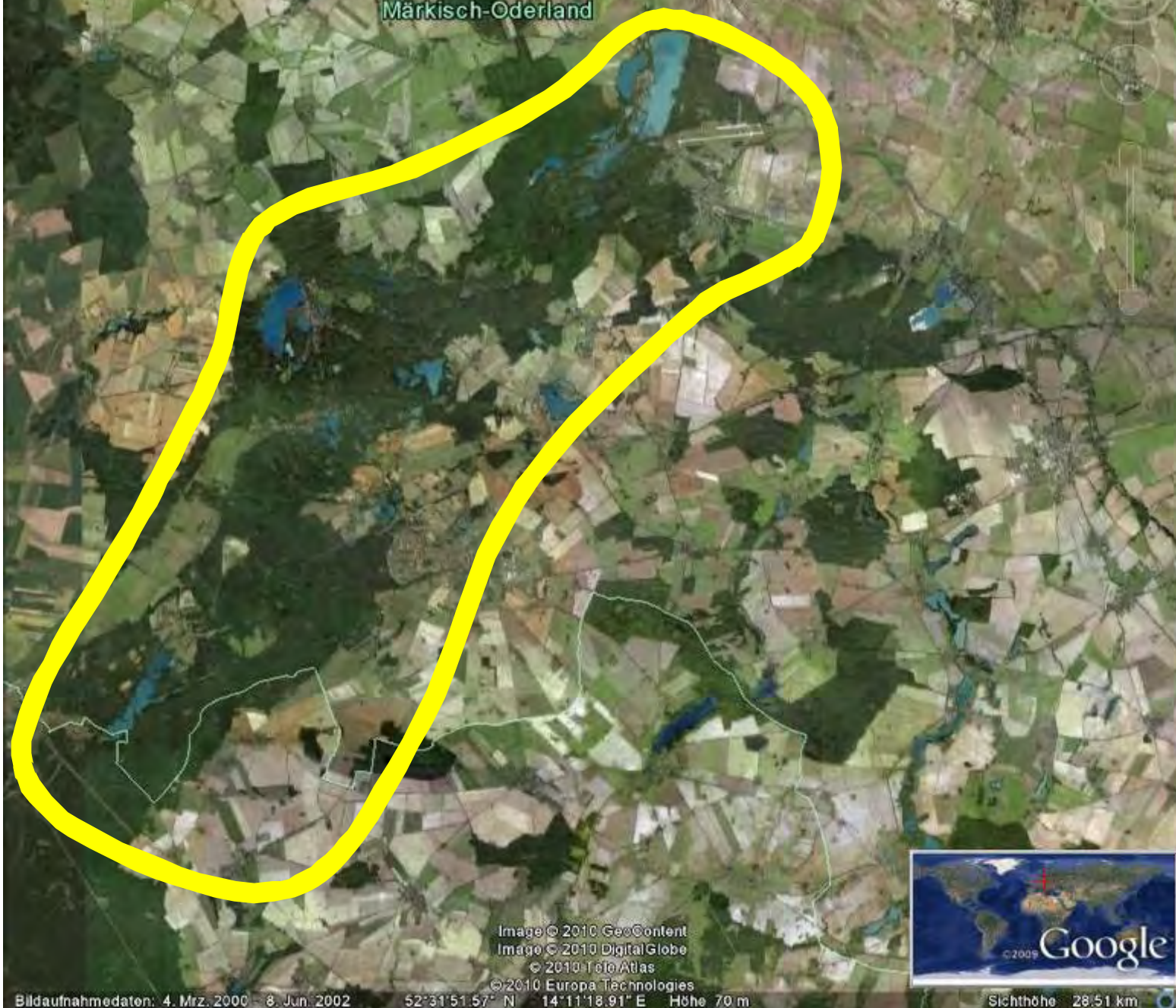
P. Ibisch 2010



Naturpark Märkische Schweiz, Brandenburg

Märkisch-Oderland

P. Ibisch 2010



Bildaufnahmedaten: 4. Mrz. 2000 - 8. Jun. 2002

52°31'51.57" N 14°11'18.91" E Höhe 70 m

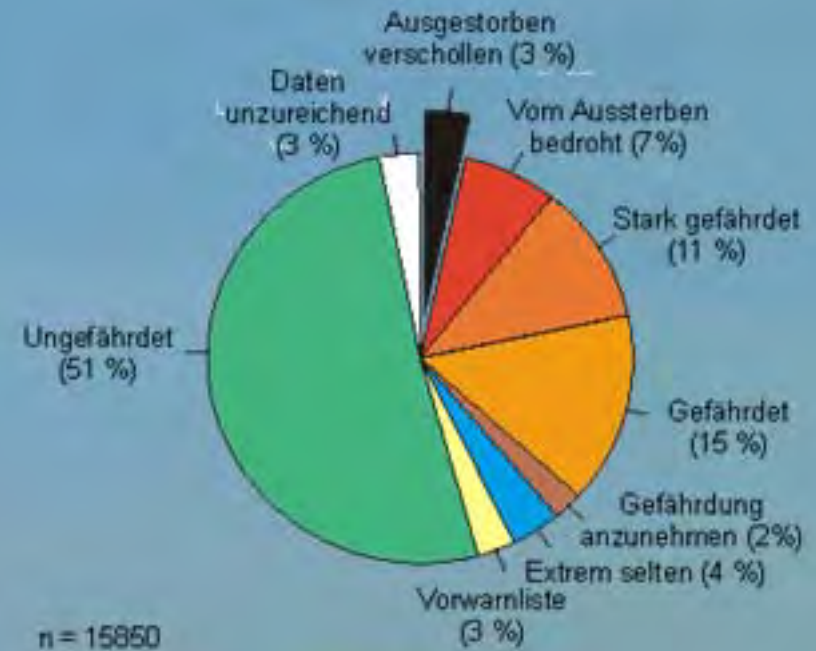
Sichthöhe 28,51 km

Image © 2010 GeoContent
Image © 2010 DigitalGlobe
© 2010 Tele Atlas
© 2010 Europa Technologies



Rote Liste gefährdeter Tiere

Aktuelle Gefährdungssituation von > 16.000 Arten



P. Ibsch 2010

Kiefernforst,
Roofen,
Naturpark Stechlin-
Ruppiner Land



9. April 2010



FFH Brodowin-Oderberg, bei Lieper Vorwerk



P. Ibisch 2010

Buckow, Märkische Schweiz



Zerschneidung der Landschaft



Wildbrücke, Uckermark (A12)



**Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Brandenburg**



**Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Brandenburg**

2009

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Brandenburg

2005





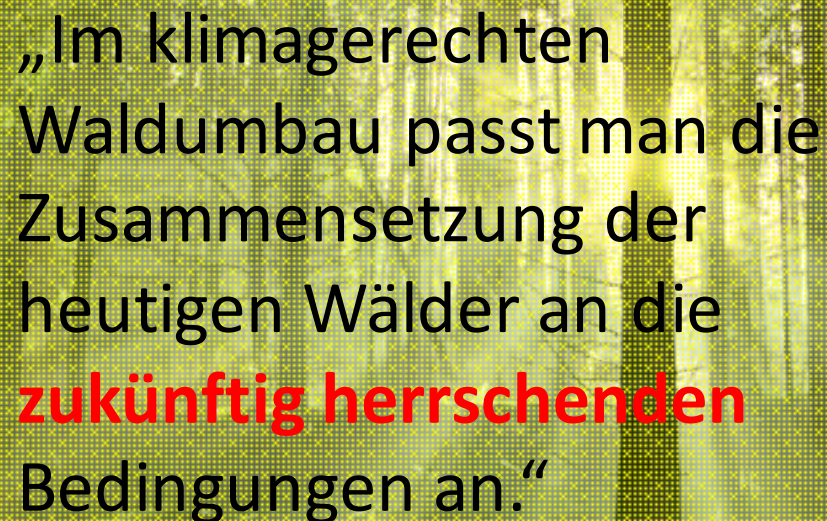
**Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Brandenburg**

Klimawandelanpassung durch Nichtstun?

Anfällige Wälder benötigen aktive Anpassungsmaßnahmen der Forstwirtschaft

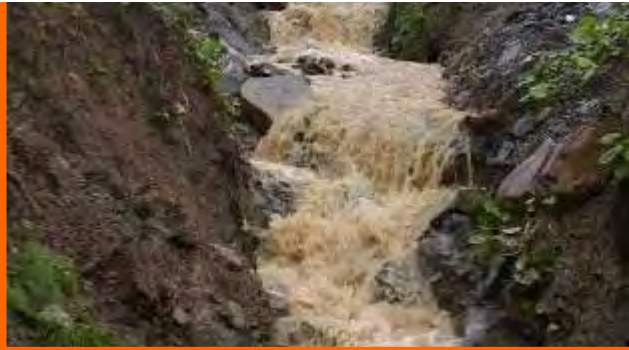
Christian Kölling

Wir befinden uns mitten im Klimawandel und unsere Wälder erleben eine der größten Umweltveränderungen der Waldgeschichte. Im klimagerechten Waldumbau passt man die Zusammensetzung der heutigen Wälder an die zukünftig herrschenden Bedingungen an. Als aktive Anpassungsmaßnahme richtet sich der Waldumbau stets auf genutzte Wälder. Das Ziel der Aktivitäten ist es, die künftige Nutzbarkeit der Wälder zu erhalten und darüber hinaus die verschiedensten Ökosystemdienstleistungen dauerhaft zu sichern.



„Im klimagerechten Waldumbau passt man die Zusammensetzung der heutigen Wälder an die **zukünftig herrschenden** Bedingungen an.“

Während einige noch darüber streiten, ob es einen Klimawandel überhaupt gibt, bezweifeln andere, ob man unbedingt mit teuren Anpassungsmaßnahmen reagieren müsste. Zu unsicher seien die Szenarien. Und um Fehler zu vermeiden, lasse man lieber alles beim Alten (Amereller et al. 2010). Doch jenseits dieser verschiedenen Formen der Skepsis wächst die Erkenntnis, dass gerade in der Forstwirtschaft Anpassungsmaßnahmen dringend geboten sind. Kaum ein anderer Wirtschaftszweig ist so stark umwelt- und damit auch klimaabhängig wie die Forstwirtschaft. Keine andere Branche arbeitet in so langen Zeithorizonten und ist so ortsfest wie unsere Zukunft. Unter diesen schwierigen Voraussetzungen sieht sich die Forstwirtschaft einem raschen und deutlichen Klimawandel gegenüber.





In welche Richtung fliegt der
Vogelschwarm?



<http://www.nabu.de/naturfotos/vogelschwarm.html>

NABU/K. Karkov

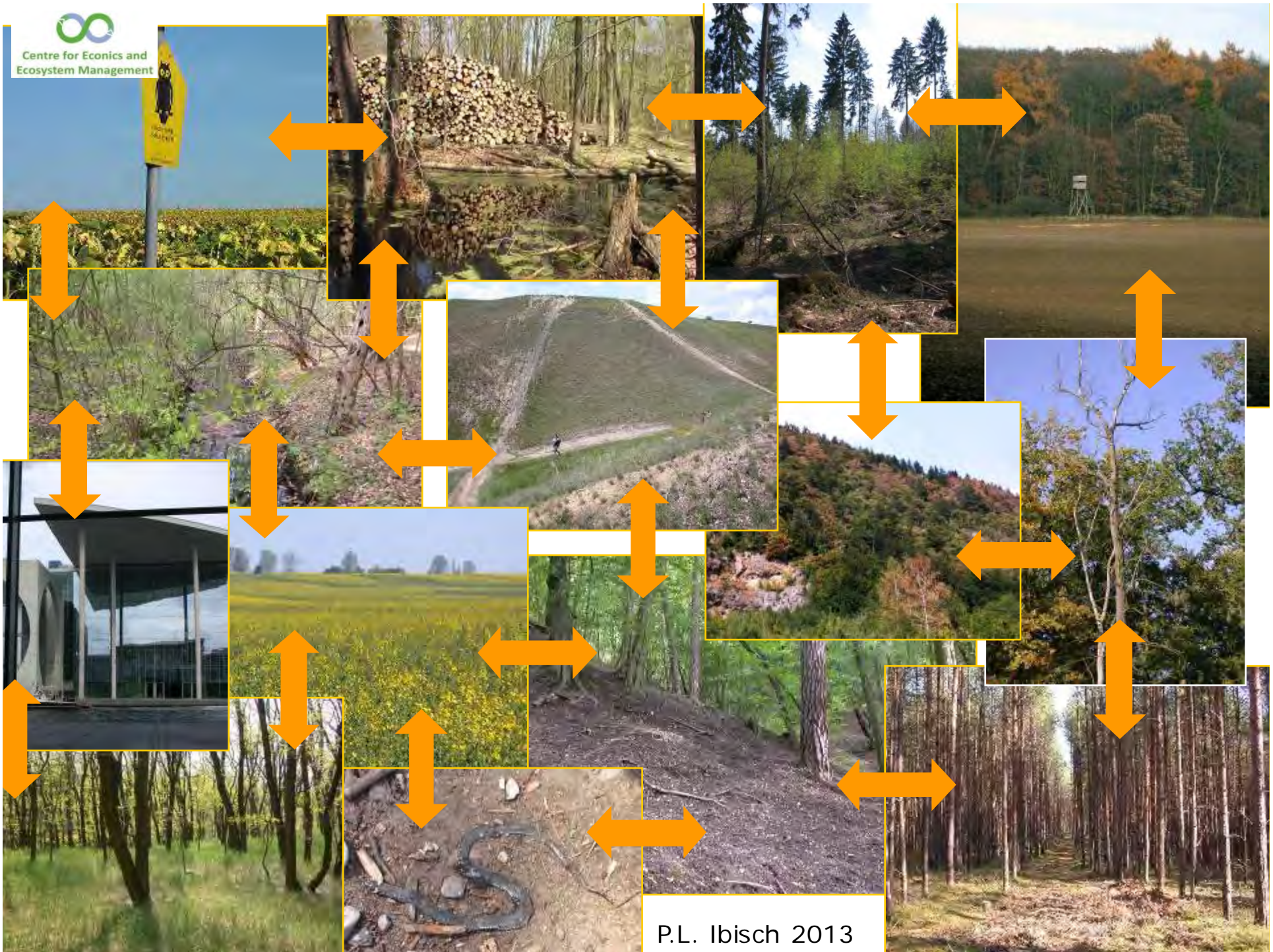


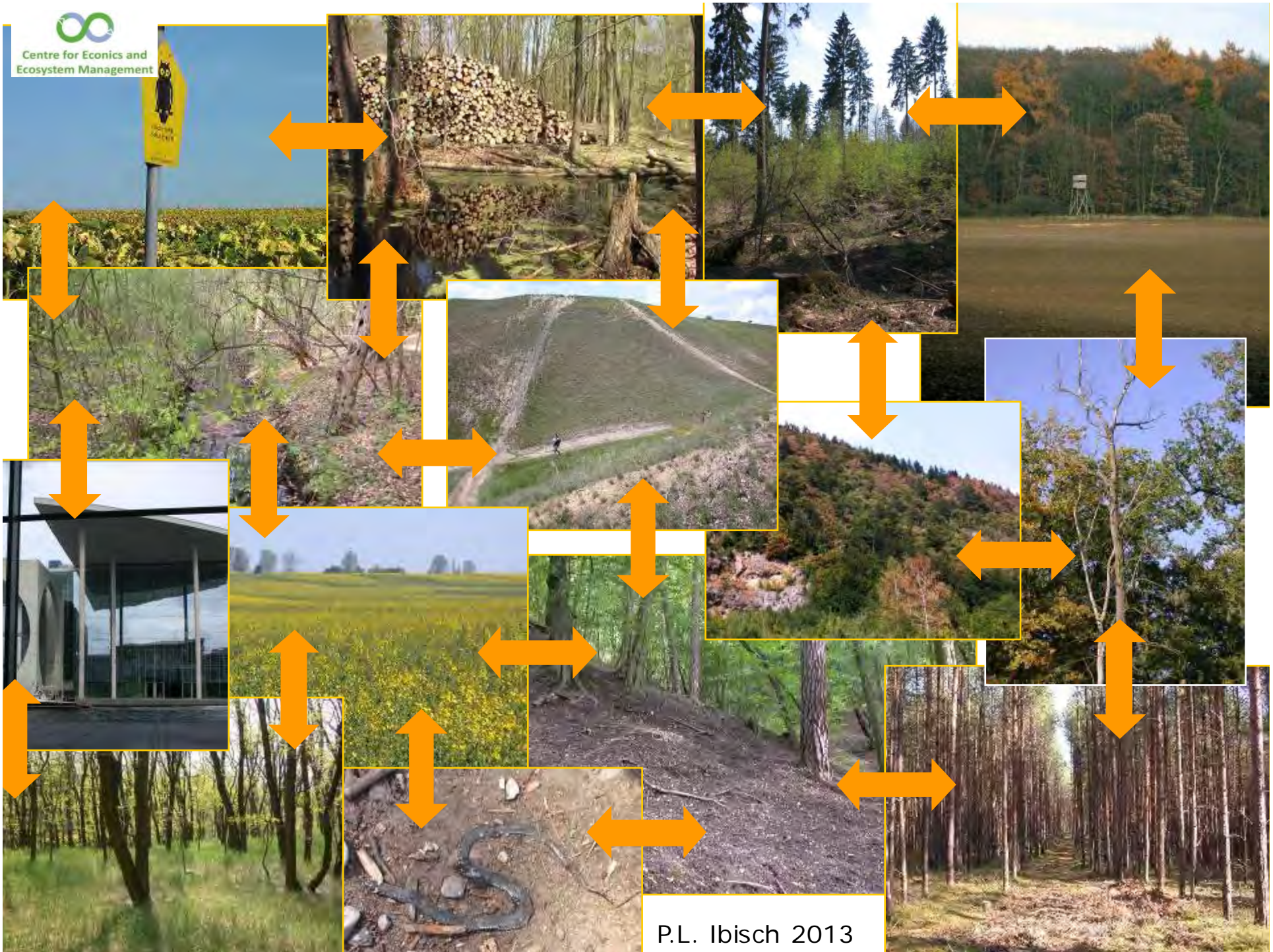
In welche Richtung fliegt der Vogelschwarm?



<http://www.nabu.de/naturfotos/vogelschwarm.html>

NABU/K. Karkov







Anpassung?





Bei Totorá, Bolivien



Nach dem Wald ...



Archangelsk, Russland





Karpaten, Slowakei



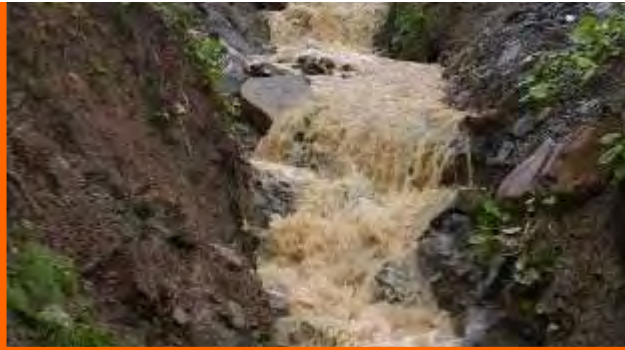
Nach dem Kahlschlag ...



Struktur(vielfalt)?

Anpassung ...

Vergrasung in stark
aufgelichtetem Buchenwald
bei Eberswalde



... an den
Klimawandel?

